

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd

Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE72 3506 0190 1010 1720 35

BIC GENODED1DKD

Stichwort: Unterbarmen Süd

Redaktion: Cornelia Ankenbrand (Vi.S.d.P.)

Gunnar Grams, Monika Hold,

Aukelina Immer, Michael Seim

Anzeigen: Gunnar Grams

Gestaltung, Layout, Titelbild:

Gunnar Grams • Werkstatt für Medien

medien@gunnargrams.com

Anschrift der Redaktion:

Gemeindebrief Unterbarmen Süd

Obere Lichtenplatzer Straße 303

42287 Wuppertal

unterbarmen-sued@gmx.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 3.200 Exemplare

Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen. Mit Namen bezeichnete Artikel geben die Meinung des Autors/der Autorin wieder.

Grafiken und nicht einzeln ausgezeichnete

Bilder: gemeindebrief-evangelisch.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Juni bis September: 30. April 2020

Telefonseelsorge Wuppertal

0800 - 111 0 111

0800 - 111 0 222

Kinder/Jugend 0800 - 111 0 333

Inhaltsverzeichnis

- 4** **Angedacht**
75. Todestag Dietrich Bonhoeffer
- 6** **Das neue Presbyterium 2020 - 2024**
Eine Vorstellungsrunde
- 13** **Play and Pray**
Himmelfahrt • OpenAir
- 14** **Kleidersammlung**
Bethel 2020
- 15** **Bei Anderen gelesen**
Der kooperative Mensch
- 17** **Kontakte und Gruppen**
Teil 1
- 18** **Gottesdienste**
April und Mai 2020
- 19** **Kollektenplan**
April und Mai 2020
- 20** **Kontakte und Gruppen**
Teil 2
- 21** **Beerdigungen**
- 22** **Taufen**

Foto: Lehmann

Monatsspruch
APRIL
2020



Es wird
gesät verweslich
 und wird
aufstehen
 unverweslich.

1. KORINTH 15,42

23 Die neue Schauwand
 Es erscheint einfach, zu resignieren

24 Geburtstage

26 Konfirmation 2020
 Wer wird wo konfirmiert?

28 Karnevalsgottesdienst 2020
 Eindrücke von Arne Würzbach

Kindersachenflohmarkt
 an der Lichtenplatzer Kapelle

29 **Mitarbeiterdankgrillfest**
 am 15. Mai • herzliche Einladung

30 Jugendtreff
open



31 Kinder und Jugendliche
 Die Seiten für ...

34 Erster Barmen-Gottesdienst
 Herzliche Einladung

35 Zum Schluss ...

Von guten Mächten ...

75. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

Text: Michael Seim, Photos: Bundesarchiv

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.“

Vielen von uns sind diese Liedzeilen Dietrich Bonhoeffers vertraut, die er für seine Verlobte, für seine Eltern

und Freunde zum Jahreswechsel 1944/45 aus der Haft heraus gedichtet hatte.

Trotz all des Schweren, was er und seine Familie in dieser Zeit erlebt hatten, spricht aus diesen Zeilen die Gewissheit, dass Gott selbst unser Leben in seinen



Dietrich Bonhoeffer mit Schülern

Händen hält. Und eben darum kann niemand anders über unser Leben urteilen und entscheiden. Aus diesem Glauben heraus konnte Bonhoeffer so gerade in dieser Situation dann auch diese Zeilen schreiben:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.“

Am 9. April 1945, nun also bereits vor 75 Jahren, wurde er aber auf persönliche Anweisung Adolf Hitlers hin noch kurz vor Kriegsende im KZ Flossenbürg hingerichtet.

Doch viele seiner Schriften aus den 30er oder 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erscheinen mir auch heute noch hochaktuell. So formulierte er einmal zum Verhältnis von Kirche und Staat:

„Die Kirche ist den Opfern jeder Gesellschaftsordnung in unbedingter Weise verpflichtet, auch wenn sie nicht der christlichen Gemeinde zugehören.“ Oder einmal mit anderen Worten: „Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.“

Gerade das, so scheint es mir, ist auch heute noch unser Auftrag. Gerade wenn Menschen anderer Hautfarbe, Herkunft, Religion oder anderer sexueller Orientierung zu Opfern werden, ist es unsere Aufgabe als Kirche und Gemeinde, diesen Opfern eine Stimme zu leihen und für die Anderen Partei zu ergreifen.

In den letzten Jahren, Monaten und Tagen scheint mir das wieder nötiger denn je geworden zu sein.

Wichtig ist mir dabei aber auch:

Gerade dieses Engagement wird dabei von dem Vertrauen auf den Gott getragen, der selbst in Jesus Christus Mensch geworden ist, um dem Anderen und damit auch uns, zur Seite zu stehen.

Und so können wir uns dann vielleicht auch selbst diese Zeilen zu eigen machen:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.“
Wer mehr über Dietrich Bonhoeffer



Dietrich Bonhoeffer

wissen und erfahren will, ist zu einem der Nachmittage zu Dietrich Bonhoeffers 75. Todestag herzlich eingeladen:

Mittwoch, 15. April

LiK • 15.00 • Frauennachmittagskreis

Montag, 20. April

GzP • 15.00 Uhr • Frauenkreis/Frauenhilfe

Montag, 4. Mai

LiK • 15.00 Uhr • Seniorennachmittag

Das neue Presbyterium 2020 - 2024

Eine Vorstellungsrunde

Die Fotografen der der Redaktion zugesandten Bilder sind nicht bekannt oder verzichten auf die Nennung ihres Namens.

Holger Ahrens

Hier stand leider der falsche Text.
In der Druckausgabe steht er ebenfalls.

Im nächsten Gemeindebrief wird der
passende Text erscheinen.

Bitte verzeihen Sie diesen Fehler.



Cornelia Ankenbrand

Ich bin 59 Jahre alt und im Schliemannweg aufgewachsen, auf dem Lichtscheid in die Grundschule gegangen und in der Lichtenplatzer Kapelle konfirmiert worden.

Ich bin seit 2010 im Presbyterium und in den Bereichen Gemeindebrief, Gottesdienst, Personal und Besuchsdienst vertreten.

Mir ist es wichtig, dass wir eine gute Gemeinschaft bilden und ich freue mich auf weitere Jahre im Presbyterium.

Sabine Banse

Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter und ein Enkelkind. Ich bin seit 12 Jahren im Presbyterium und meine Schwerpunkte sind die Kinder- und Jugendarbeit.

Viel Spaß macht mir die Mitarbeit im Theologie- und Gottesdienstausschuss. In diesem Ausschuss kann man aktiv die Gottesdienste mitgestalten.



Bettina Bigge

Ich bin 56 Jahre alt, bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter. Seit einigen Jahren arbeite ich im Presbyterium mit. Beruflich beschäftige ich mich mit der beruflichen Orientierung von Jugendlichen.



Helmut Felder

Seit 1987 wohnen wir im Lichtenplatzer Bezirk. Einen guten Teil meiner Freizeit werde ich nunmehr in meiner 4. Wahlperiode mit Spannung und Freude als Presbyter unserer Gemeinde widmen. Meine Arbeitsschwerpunkte sind die Finanzen unserer Gemeinde, die Betreuung der Homepage und der Lichtenplatzer Bezirk. Unserem neuen Presbyterium wünsche ich weitsichtige und nachhaltige Entscheidungen zum Wohle der Gemeindeentwicklung.

Anette Gericke

Mein Name ist Anette Gericke, Jg. 1964, eine von vier Mädels aus dem Hause Gericke. Seit 1966 wohne ich in der Gemeinde Unterbarmen-Süd. Ich bin verheiratet, Mutter von 4 Kindern und Oma von einem kleinen Ole. Als studierte Architektin bin ich seit 20 Jahren in der Wohnungswirtschaft tätig. Ich freue mich auf die Arbeit im Presbyterium, weil diese mir Gelegenheit gibt, der Gemeinde ein Stück Gemeinschaft wieder zu geben, die ich als junger Mensch hier erfahren habe.



Der pfiffige Lieferservice für Naturkost



rad und rübe...wirbringenbionachhause

Tel. 86 429

Fax. 82 302

Fingscheid 20, Wuppertal- Unterbarmen

www.rad-und-ruebe.de

Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sondermann

Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

**Elsternstraße 8
42281 Wuppertal**

**(0202) 500 631
Tag und Nacht**

noch: Vorstellungsrunde des Presbyteriums

Photo: Jürgen Dorf



Ulrich Heitmann

Alter: 68 • Familienstand/Kinder/Enkel: geschieden, zwei Söhne, eine Tochter, seit vier Monaten eine Enkelin • Beruf: Privatier • Hobbies: Musik/Singen im Chor/Fotografieren/Filmen/Reisen • Schwerpunkt in der presbyterialen Arbeit: Ich würde gerne die Arbeit beim Friedhofsverband (Vorstand) fortsetzen.

An Wuppertal gefällt mir die Vielfalt, die unsere Stadt bietet.

Julia Jung

Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und seit Januar Mutter eines wunderbaren Sohnes. Aufgewachsen bin ich im Scharpenacker Weg : Kindergarten, Grundschule, Taufe, Konfirmation und Hochzeit an/in der Lichtenplatzer Kapelle. In Wuppertal habe ich Germanistik, Psychologie und Wirtschaftswissenschaften studiert und dort auch promoviert. Seit mittlerweile neun Jahren arbeite ich an der Bergischen Universität Wuppertal als Qualitätsbeauftragte für Studium und Lehre. Auf die Arbeit im Presbyterium freue ich mich sehr!



Judith Mageny-Capar

ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Ich bin Diakonin und Sozialarbeiterin und arbeite im Bereich der Jugendhilfe der Bergischen Diakonie Apath.

Sicherlich wird mein Schwerpunkt in der Arbeit des Presbyteriums auch in den diakonischen Bereichen der Gemeindearbeit liegen. Ich freue mich auf die für mich neue Mitarbeit in der Gemeinde.

noch: Vorstellungsrunde des Presbyteriums

Nina Rogall-Grünewald

Ich bin 39 Jahre jung, verheiratet und Mutter eines wunderbaren Sohnes. Im Presbyterium bin ich nun schon einige Jahre und engagiere mich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie und an der Nordsee, wo ich mir den Wind um die Nase wehen lasse.



Jutta Schindewolf-Grams

Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und lebe seit 59 Jahren am Kothen. Seit 2011 arbeite ich neben meiner beruflichen Tätigkeit als Frauenärztin im Presbyterium mit. Meine Schwerpunkte waren dabei die Finanzen, Aufgaben im Zusammenhang mit der Ev. Altenwohnstätte Zeughausstraße sowie in den vergangenen zwei Jahren als Präses des Presbyteriums.

Wenn noch Zeit bleibt, bin ich gerne draußen in Wald und Garten.

Gerhard Strahl

72 Jahre alt, verheiratet, vier Kinder, drei Enkel • Bauingenieur im Ruhestand • Presbyter von 1992 bis 2008 und seit 2016.

Meine Anliegen sind, dass Menschen und Gruppen miteinander reden statt übereinander, dass junge Menschen und Familien sich zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenfinden und dass wir als Gemeinde wieder mehr Kontakte zu unseren Nachbarn aufnehmen.





Einfach wohlfühlen

Durch langjährige Erfahrung und hohe Pflegequalität, verbunden mit respektvoller Zuwendung, entsteht die besonders menschliche Atmosphäre, die unser Haus auszeichnet. Senioren aller Pflegegrade finden in der gemütlichen und zentralen Lage im Grünen ein komfortables neues Zuhause. **Informieren Sie sich: 0202 551030**



Evangelische Altenwohnstätte

Zeughausstraße

zeughausstrasse.de



Gabriele Tiefland

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Ich war Lehrerin in Haupt- und Grundschule. Seit vier Jahren bin ich im Ruhestand. Seitdem engagiere ich mich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit und in der Stadtmission. Ich halte mich gern in meinem Garten und in der Natur auf und beobachte dort den Wechsel der Jahreszeiten. Wichtig ist mir der ökumenische Gedanke der beiden christlichen Kirchen. Wir sollten Gemeinsamkeiten leben, anstatt Unterschiede zu betonen.

Anke Beckmann

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder, seit 2015 engagiere ich mich im Presbyterium neben meiner Aufgabe, die Mitarbeiter zu repräsentieren, besonders für die Jugendarbeit und die Gottesdienstgestaltung.



 Diakonische Altenhilfe
Wuppertal



Wir möchten, dass Sie sich bei uns
zu Hause fühlen.

Die Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH betreut etwa 1.600 zufriedene Kunden und ist mit über 1.000 Mitarbeitenden der größte Altenhilfeträger in Wuppertal.

Unsere Leistungen im Überblick:

8 stationäre Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Mobile Pflege, Servicewohnen, Offene Altenarbeit, Hospizdienst, Fort- & Weiterbildung

www.altenhilfe-wuppertal.de ☎ 0202 . 97 4000-0



vielfältig wie das Leben



Play & Pray

Ein musikalischer
MitMachGottesdienst

**Donnerstag,
den 21. Mai**

Himmelfahrt, den 21. Mai
um 11.00 Uhr am Gemein-
dezentrum Petruskirche
OPEN-AIR

WER kann mitmachen?
Jede(r), der ein Instrument
spielt und Spaß daran hat,
mit anderen zu spielen.

WIE geht's los?
Bitte bis Freitag, den 15. Mai
bei Fr. Boller anmelden
unter u.boller@wtal.

WANN? und **Wo?**
Probe:
Dienstag, der 19. Mai
um 19.00 Uhr in der
Lichtenplatzer Kapelle
Obere Lichtenplatzer Str. 303

ZAHNÄRZTE

PRAXIS DRES. LEIBER



HERZLICH WILLKOMMEN

... in unserer Praxis auf den Wuppertaler
Südhöhen. Zwei Praxen unter einem Dach,
dazu unser zahntechnisches Praxislabor.

- **Kieferorthopädie**
Zahnfehlstellungskorrekturen
für Kinder und Erwachsene
- **Allgemeine Zahnheilkunde**
mit Schwerpunkten in Oralchirurgie,
Implantologie und Parodontologie

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Team der Praxis
Dres. Leiber**

Unsere
Öffnungszeiten:
Mo–Do: 8–13 Uhr
und 15–18 Uhr
Fr: 8–13 Uhr

Praxis Dres. Leiber
Heinz-Fangman-Str. 53
42287 Wuppertal
Telefon: 0202 664140
E-Mail: info@drleiber.de

www.drleiber.de



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev. Gemeinde
Unterbarmen Süd**

**am Mittwoch, den 13. Mai 2020
und Donnerstag, den 14. Mai 2020**

Abgabestelle(n):

Gemeindezentrum Petruskirche

Meckelstraße 54, 42287 Wuppertal

Lichtenplatzer Kapelle

Obere Lichtenplatzer Straße 303, 42287 Wuppertal

jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bei Anderen gelesen

Die steigende Komplexität der menschlichen Gesellschaft braucht einen neuen kooperativen Menschen.

Frido und Christine Mann in:
„Es werde Licht:
Die Einheit von Geist und Materie in der Quantenphysik“

EDITH *Sonnenschein* BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Als Kind hat man noch alle Zeit der Welt.
Mit den Jahren wird sie ein kostbares Gut.
Und plötzlich rinnt sie uns davon ...

– **Bestattungsvorsorge** –

Eine Sorge weniger. Sorgen Sie vor zur rechten Zeit.



Familienbetrieb seit 1909
Carnaper Straße 6 (am Viadukt)
42283 Wuppertal Barmen

Bestattungsvorsorge
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Eigener Abschiedsraum

Rat und Hilfe im Trauerfall

Telefon: (02 02) 50 18 14

www.sonnenschein-bestattungen.de



Wir helfen Ihnen durch die schwere Zeit.



Vertrauen Sie unserer
langjährigen Erfahrung
in allen Trauerfragen;
dem Team von
Bestattungen Neusel,
Ihren Experten zwischen
Himmel und Erde.

Bestattungen Neusel

Berliner Straße 49, 52-54
42275 Wuppertal

0202.663674

info@neusel-bestattungen.de
www.neusel-bestattungen.de



Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd

Evangelisches Verwaltungsamt • Kirchplatz 1 • 42103 Wuppertal • (0202) 97 440 0
Taufen und Trauungen bitte beim Pfarrer anmelden

Gottesdienststätten und auch Veranstaltungsorte



GemeindegzP
Petruskirche
Meckelstraße 52



Lichtenplatzer Kapelle
Obere Lichtenplatzer Str. 303

Pfarrer

Pfr. Michael Seim,
Obere Lichtenplatzer Str. 303
(0202) 559 717 • michael.seim@ekir.de

Sprechzeiten im **GzP**
im Besprechungsraum
donnerstags um 17.00 bis 18.00 Uhr
23. April • 7./28. Mai
und nach Vereinbarung

Diakon

Arne Würzbach,
Meckelstraße 54
(0202) 9 767 691
arne.wuerzbach@ekir.de

Ev. Altenwohnstätte Zeughausstraße

Ltg. Ulrich Fischer • (0202) 551 030 • info@diakonie-unterbarmen.de

Küsterinnen

GzP Michaela Schäfer • (0202) 8 708 910
LiK Dana Holzheimer • (0202) 6 080 408

Prädikant

Gunnar Grams
gunnar.grams@ekir.de

Besuchsdienst

GzP Montag, 25. Mai • 9.30 Uhr
LiK Mittwoch, 29. April • 19.30 Uhr

Gemeindebriefverteiler

Abholung der Gemeindebriefe
GzP Dienstag, 19. Mai • ab 15.00 Uhr
LiK Mittwoch, 20. Mai • 15.00 Uhr-18.00 Uhr

Musik

GzP • Gospelchor

Ltg. Ulrich Schramm dienstags • 20.00 Uhr
in den ungeraden Kalenderwochen

LiK • Kirchenchor

Ltg. Ulrike Boller • (02192) 935 846
montags, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

LiK • Spatzen- sowie Kinderchor

Ltg. Anke Beckmann • (0202) 555 705
4-6 Jahre: donnerstags, 15.00 bis 16.00 Uhr
6-12 Jahre: donnerstags, 16.00 bis 17.00 Uhr

LiK • Jugendchor ab 11 Jahren

Ltg. Olga Kazlova-Sambo
(0177) 3 071 797 • kazlova-sambo@web.de
donnerstags, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kindergärten

GzP • Ev. Familienzentrum Kirche
Nesselstraße 10, 42287 Wuppertal
Ltg. Sabine Sickermann • (0202) 593 819
kita-nesselstrasse@diakonie-wuppertal.de

LiK • Ev. Kindergarten an der
Lichtenplatzer Kapelle
Obere Lichtenplatzer Str. 301, 42287 W'tal
Ltg. Angela Kieckbusch • (0202) 555 261
kita-lichtenplatz@diakonie-wuppertal.de

Newsletter

Zur Bestellung schicken Sie
bitte eine Nachricht an:
GzPetruskirche@gmx.de

Gottesdienste in April und Mai

**Gemeindezentrum
Petruskirche**

**Lichtenplatzer
Kapelle**

So, 5.4.	11.00 Uhr Seim	11.00 Uhr Würzbach/FG KiTa Lichtenplatz
Do, 9.4.	18.00 Uhr Würzbach/TischA	19.30 Uhr Seim/TischA
Fr, 10.4.	9.30 Uhr Würzbach/A	11.00 Uhr Würzbach/A
So, 12.4.	11.00 Uhr Seim	9.30 Uhr Seim
So, 19.4.	9.30 Uhr Seim	11.00 Uhr Seim/T
So, 26.4.	11.00 Uhr Clauß/A	9.30 Uhr Clauß/A
So, 3.5.	9.30 Uhr Grams	11.00 Uhr Grams/T/K
So, 10.5.	11.00 Uhr Seim/Gospelchor	(Kein Gottesdienst)
Sa, 16.5.	(kein Gottesdienst)	11.00 Uhr Seim
So, 17.5.	(kein Gottesdienst)	11.00 Uhr Seim
Do, 21.5.	11.00 Uhr Seim/T/Play'Pray	(kein Gottesdienst)
So, 24.5.	9.30 Uhr Seim/A 11.00 Uhr Würzbach/KiGo	11.00 Uhr Seim/A
So, 31.5.	11.00 Uhr Seim	9.30 Uhr Seim
So, 7.6.	11.00 Uhr Würzbach/FG/K Abschied „Spürnasen“	11.00 Uhr Seim/St. Christophorus Kirchenchor

Die Legende zum Gottesdienstplan finden Sie auf Seite 20 unten

Kollektenplan

Kollekte im Klingelbeutel • **Ausgangskollekte**

April

5. Brot für die Welt • *Diakonische Jugendhilfe*
9. Brot für die Welt • *Ägypten - Aufklärung über Beschneidung von Mädchen*
10. Brot für die Welt • *Hilfe für Gefährdete*
12. Hospiz Dönberg • *Brot für die Welt*
19. Diakonie • *Integrations- und Flüchtlingsarbeit*
26. Wuppertaler Hilfe für Tschernobyl • *Bildungs- und Begegnungsarbeit*

Mai

3. Diakonie • *Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit*
10. GAW/Konfi-/Jugendarbeit • *Förderung der Kirchenmusik*
16. GAW/Konfi-/Jugendarbeit • *Vereinte Evangelische Mission*
17. GAW/Konfi-/Jugendarbeit • *Vereinte Evangelische Mission*
21. Kinderheim Nesselstraße • *Hospiz Dönberg*
24. Diakonie • *Vereinte Evangelische Mission*
31. Notfallseelsorge Wuppertal • *Hoffnung für Osteuropa*

Juni

7. Stadtranderholung Diakonie • *Äthiopien – Förderung alternativer Einkommen*

Bitte überweisen Sie Ihre Kollekte(n) an:

Ev. Kirchenkreis Wuppertal, IBAN: DE5033050000000294645

mit den Angaben : "Unterbarmen-Süd" und Kollektenzweck

Ostermontag

Wir laden am Montag, den 13. April ein zu den Gottesdiensten um
10.00 Uhr Unterbarmer Hauptkirche/SG • 10.00 Uhr Reformiert Ronsdorf/SG
10.30 Uhr Barmen Gemarke • 11.00 Uhr Lutherkirche Ronsdorf

Pfingstmontag

Wir laden am Montag, den 1. Juni ein zu den Gottesdiensten um
10.00 Uhr Unterbarmer Hauptkirche • 10.00 Uhr Reformiert Ronsdorf/SG
11.00 Uhr Lutherkirche Ronsdorf/FG/5 Kinderchor

Andachten und Gottesdienste in den Altenwohnstätten

Ev. Altenwohnstätte Zeughausstraße • 10.30 Uhr

1./15./29. April • 13./27. Mai

Städt. Altenheim LiPla (Vogelsangstr.) • 10.30 Uhr • 16. April

CBT Wohnhaus Edith Stein • 11.00 Uhr • 24. April • 22. Mai

(außerdem jeden 1. u. 3. Sonntag • 11.00 Uhr)

(Nicht nur) Theologisches Gespräch

GzP • Theologischer Gesprächskreis Ltg. Ulrich Schramm • zweiter und vierter Mittwoch des Monats • 19.30 Uhr

Berg und Tal • Miteinander im Gespräch Ansprechpartner:

Christa Diederichs • (0202) 52 746 324 • Pfr. Michael Seim (0202) 559 717
Donnerstags • **GzP** • 14. Mai • 20.00 Uhr

„Lehrhaus“ christlich/jüdisches Gespräch Ltg. Pfr'in i.R. Waltraud Hägemann
donnerstags • **LiK** • 23. April • 14. Mai • 16.00 Uhr • (0202) 724 866

Gruppen für Kinder und Jugendliche

LiK • „Zwergenbände“ • Krabbel- und Spielgruppe • donnerstags • 9.15 bis 10.45 Uhr
Ltg. Sandra Wüster • (0202) 2 831 362

LiK • Ki'Bi'ze • Kinder bis zehn Jahre • Ltg. Susanne Steinmetzer • (0157) 51 035 317
dienstags und mittwochs • 15.30 bis 17.00 Uhr

GzP • Jungschar • Kinder von 6 bis 11 Jahren • Ltg. Johanna Bruß • (0176) 78 912 086
montags • 17.00 bis 18.30 Uhr

open die offene Tür für Jugendliche von 12 bis 14 Jahren
Ltg. Arne Würzbach • (0202) 9 767 691 • arne.wuerzbach@ekir.de

GzP mittwochs 17.00 bis 19.00 Uhr

Gruppen mit verschiedenen Interessen

LiK • Nähtreff Ltg. Jessica Krease • (0202) 7 251 769
dienstag • 12. Mai • 19.30 Uhr

GzP • Frauenkreis/Frauenhilfe montags • jeweils 15.00 Uhr
20. April • 8. Mai

LiK • Frauennachmittagskreis mittwochs • jeweils 15.00 Uhr
6. April (Montag Perlen des Glaubens) • 15. April • 13. Mai

LiK • Frauentreff „+/- 50“ Erster u. dritter Mittwoch des Monats • 19.30 Uhr

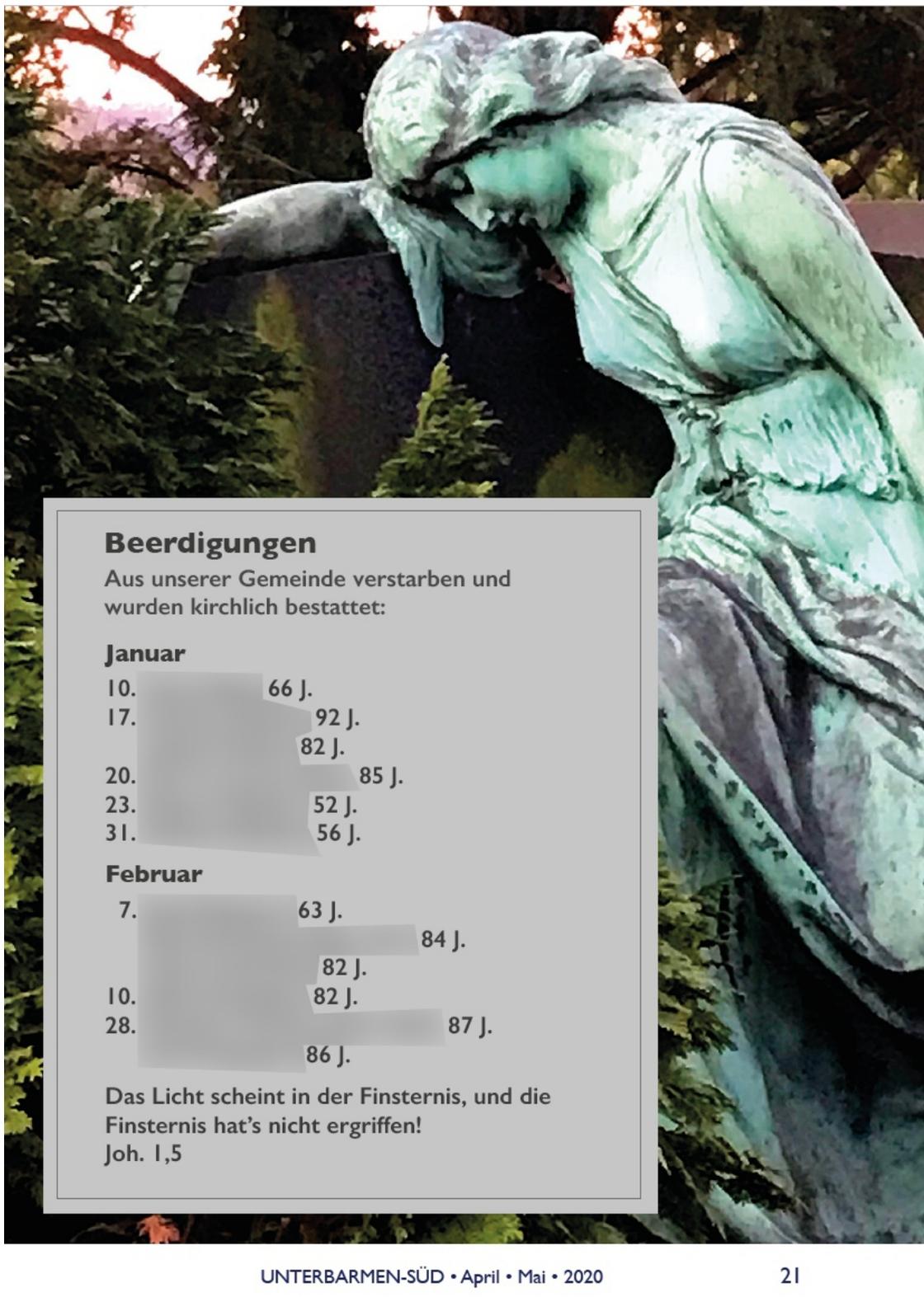
GzP • Seniorentreff dienstags • 14.30 bis 17.00 Uhr • Spiele und Unterhaltung
Jeder erste Dienstag im Monat als Gesprächskreis mit einem Thema

LiK • Seniorennachmittage montags • 15.00 Uhr • 6. April (Perlen des Glaubens) • 4. Mai

LiK • Fitness - Gymnastik - Entspannung Ltg. Susanne Sänger • (0202) 571 837
dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr

Legende zum Gottesdienstplan auf Seite 18

FG Familiengottesdienst **SG** Singegottesdienst **T** Taufe **A** Abendmahl **TischA** Tischabendmahl
KiTa Kindertagesstätte **JuGo** Jugendgottesdienst **KiGo** Kindergottesdienst
K Kirchkaffee, regelmäßig bei einem Gottesdienst um 11.00 Uhr



Beerdigungen

Aus unserer Gemeinde verstarben und wurden kirchlich bestattet:

Januar

10.		66 J.
17.		92 J.
		82 J.
20.		85 J.
23.		52 J.
31.		56 J.

Februar

7.		63 J.
		84 J.
		82 J.
10.		82 J.
28.		87 J.
		86 J.

Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen!

Joh. 1,5

Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden im Januar:

5. I
12. B
26. S

Allein bin ich gewachsen durch den,
der mich stark macht.

Phil 4,13



Wir geben Ihnen keine Garantie auf Ihre Gesundheit,
aber wir garantieren Ihnen, alles dafür zu tun!
Fragen Sie nach unserem Garantie- und Bonusheft.

STORCHEN
APOTHEKE

Ihr Partner für Gesundheit und Pflege

Wiebke Schollasch

Meckelstr. 43 | 42287 Wuppertal
Tel.: 0202 254 64 94 | Fax: 0202 254 64 95
Mail: info@storchen-apotheke-wuppertal.de
www.storchen-apotheke-wuppertal.de



Öffnungszeiten:
Mo + Di 08:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30
Mi 08:30 – 13:00
Do + Fr 08:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30
Sa 09:00 – 13:00

Die neue Schauwand



Jeder Morgen ist
ein neuer Anfang
unseres Lebens.

Dietrich Bonhoeffer
hingerichtet am
9. April 1945

Es erscheint einfach, zu resignieren

Text und Bild: Thomas Sänger

Politiker, die nicht so recht wissen, mit dem Wahlervotum umzugehen. Eine Partei, die keine Akzeptanz, aber Wähler findet, obwohl sie die unrühmliche deutsche Geschichte wiederholen will. Eine Kanzlerin, die seit längerem ihren Abschied vorbereitet. „Soziale Medien“, die sich immer mehr mit Hass, Rassismus und Respektlosigkeit füllen. Menschen, die scheinbar wahllos andere töten, weil sie mit der Herkunft, dem Glauben oder der Kultur nicht umzugehen verstehen.

Zusätzlich ein Virus, der sich in der Welt breit macht und Leben kostet. Eine Natur, die uns Grenzen aufzeigt und uns die Folgen unseres rücksichtslosen Handelns deutlich macht..

Ja, es macht nicht alles glücklich, was um uns herum passiert.

Vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer ermordet. Auch er lebte in Zeiten, in denen es sehr oft zu Resignation gekommen ist. In denen Ausgrenzung und Menschenverachtung viele Taten auslöste und sehr vielen, auch ihm selbst, das Leben kostete.

Dennoch stand er mutig morgens auf, voller Liebe, Glaube und Hoffnung. Weil er dem Tag nicht die Chance rauben wollte, dass an gerade diesem Tag die Welt ein Stückchen besser wird. Dabei wollte er helfen.

Dies sollten wir auch versuchen.

Wenn wir jedem Tag die Chance einräumen, besser zu werden als gestern, kann es uns gelingen.

Mai

F e 10 J.
 L e 10 J.
 A H r 20 J.
 e 20 J.
 E s 20 J.
 J t 20 J.
 S e 20 J.
 J k 20 J.
 J r 20 J.
 F r 20 J.
 L s 20 J.
 F y 30 J.
 C d 30 J.
 B n 30 J.
 C n 30 J.
 M r 40 J.
 M t 40 J.
 K e 40 J.
 D t 40 J.
 A s 40 J.
 H e 50 J.
 D s 50 J.
 A r 50 J.
 G l 60 J.
 B h 70 J.
 A r 80 J.
 G n 80 J.
 J s 80 J.
 G y 80 J.
 M n 80 J.
 E l 80 J.
 K s 80 J.
 F r 81 J.
 U l 81 J.
 l 81 J.
 l 81 J.
 n 81 J.
 r 81 J.
 l 81 J.
 n 81 J.
 H: r 81 J.
 G l 81 J.
 n 81 J.

R n 82 J.
 M l 82 J.
 E r 82 J.
 C i 82 J.
 E e 82 J.
 A s 82 J.
 M l 83 J.
 M r 83 J.
 M r 83 J.
 M u 83 J.
 A e 83 J.
 A g 83 J.
 M d 84 J.
 R d 84 J.
 M r 84 J.
 B n 84 J.
 W n 84 J.
 E n 84 J.
 G r 84 J.
 C g 84 J.

H k 86 J.
 W ff 86 J.
 G g 86 J.
 L h 86 J.
 K n 87 J.
 D r 87 J.
 H r 87 J.
 R r 87 J.
 E lt 88 J.
 Fi r 88 J.
 Fi r 89 J.
 W s 90 J.
 G g 91 J.
 H r 91 J.
 G g 95 J.
 E p 95 J.
 E e 95 J.
 J l 98 J.
 E t 98 J.



Dient einander als gute Verwalter
 der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder
 mit der Gabe, die er **empfangen** hat!

1. PETRUS 4, 10

Monatsspruch MAI 2020

neuer Termin: So. 01.11.2020, 11:00 Uhr

~~10. Mai~~ • 11.00 Uhr

Gemeindezentrum
Petruskirche

J e •
V r •
A n •
J t •
T s •
L s •
J r •
F l •
N r •

Konfirmation



neue Termine: Sa. 31.10.20, Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben

~~16. Mai~~ • 14.00 Uhr
Lichtenplatzer
Kapelle

T e •
T k •
K el •
L h •
P c •
L k •
H h •
T h •
L m •
L s •
K d •
T l •

~~17. Mai~~ • 11.00 Uhr
Lichtenplatzer
Kapelle

J n •
J t •
J h •
J e •
K n •
J e •
J s •

2020



Photo: Arne Würzbach

„Bunt und vielfältig, so hat's der Herrjott jewollt“

Der Karnevalsgottesdienst 2020 • Eindrücke von Arne Würzbach

Am 23. Februar 2020 hieß es im Gemeindezentrum Petruskirche zum zweiten Mal „Wuppdika!“. Passend zur Hochzeit des Karneval feierten wir einen gut besuchten Familiengottesdienst unter dem Thema „Gottes buntes Volk“.

Und bunt ging es in dem Gottesdienst auch zu. Das sah man an den bunten Kostümen – von Engeln bis Strafgefangenen war alles im Gottesdienstraum vertreten – , dem Anspiel zu den Farben des Regenbogens und nicht zuletzt an den tollen und abwechslungsreichen Liedern des Kinderchors.

Auch der Gottesdienst selber wurde durch ein bunt gemischtes Team vorbereitet und durchgeführt.

Gott liebt diese Vielfalt an Menschen und Fähigkeiten. Das wurde im Laufe des Gottesdienstes klar. Gott möchte mit uns Menschen die schönsten Hoffnungsbilder malen, so wie auch

der Regenbogen ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens ist. „Ja, bunt und vielfältig, so hat's der Herrjott jewollt, im Himmel und auf de Ääd.“

Im Anschluss an den Gottesdienst folgte ein einfaches, aber schmackhaftes, leider teils zu klein bemessenes Buffet. Denn mit so vielen Jecken hatte niemand von uns gerechnet. Bestimmt zwei Drittel der Gottesdienstbesucher blieben noch, um zu kölschen Tön zu schunkeln oder einfach nur, um sich zu unterhalten. Die Kinder hatten ihren Spaß bei verschiedenen Sang- und Tanzspielen sowie der Hoppeditzsuche – einer Art Schnitzeljagd durch das Gemeindezentrum. Kurz vor Schluss wurden die Gewinner des Kostümwettbewerbs bekanntgegeben und gefeiert. Den ersten Platz gewann ein pffiger Zauberer, den zweiten eine tapfere Indianerprinzessin und den dritten ein bewanderter Paläontologe.

Anzeige

Mobile Fußpflege
„Flotte Füße“

Ich komme zu Ihnen ins Haus.

Rufen Sie mich an:
(0202) 26 159 356

Beate Tuszynski

KINDERSACHEN FLOHMARKT

an der Lichtenplatzer Kapelle
Obere Lichtenplatzer Str. 303

Sa, 18. April 2020

10.00 bis 12.30 Uhr

Der Reinerlös aus der Standmiete und dem Waffelverkauf ist bestimmt für das Kinderhospiz Burgholz. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Informationen unter (0202) 607 498

Herzliche Einladung zum

Mitarbeiterdankgrillfest

wann?

Freitag, den 15. Mai ab 18.00 Uhr

wo?

Gemeindezentrum Petruskirche

wer?

alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden

Programm?

miteinander reden • klönen • schwatzen •
wortreich austauschen • wer will, kann sich auch
mit der Tischnachbarin oder dem Tischnachbarn
unterhalten

Lachen, Essen und Trinken erwünscht
Weinen vor Lachen möglich

Jugendtreff

open

Jugendliche
ab 12 Jahren

mittwochs
17-19 Uhr
an den folgenden Tagen:

Gemeindezentrum Petruskirche im Jugendraum

Meckelstraße 54

1. April • 29. April • 13. Mai • 27. Mai • 10. Juni • 24. Juni (fällt aus)

Lichtenplatzer Kapelle im Jugendraum

Oberer Lichtenplatzer Str. 303

2. April • 6. Mai • 20. Mai • 3. Juni

fällt leider mindestens bis nach den Osterferien aus



Kirche für Kinder

Kindergottesdienste 1. Hj. 2020
wie gewohnt um 11.00 Uhr:

Gemeindezentrum Petruskirche
24. Mai

Lichtenplatzer Kapelle
14. Juni

Was passiert in der Kirche? A...Z



G

wie

GLOCKE

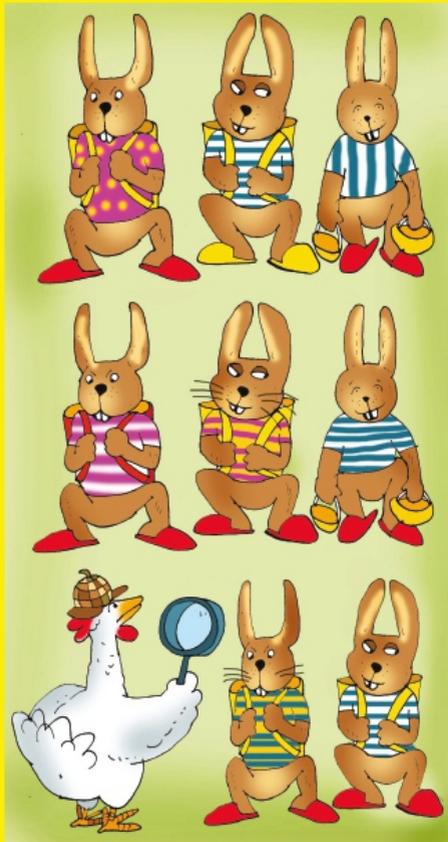
Aus:

Petra Bahr: **Das Krokodil
unterm Kirchturm**

Was passiert in
der Kirche? A...Z

edition  chrismon

„Ding – dong. Ding – dong.“ Richard und Flo stehen im Glockenturm, als das Getöse beginnt. Erschrocken hält sich Flo die Ohren zu. „Kommt her, kommt her, rufen die Glocken. Die machen Musik für die Menschen draußen in den Straßen und Häusern. Alle sollen hören, dass der Gottesdienst beginnt. In vielen Kirchen läuten die Glocken morgens, mittags und abends. Früher wurde noch öfter geläutet. Wenn ein Kind geboren war. Wenn jemand gestorben ist. Bei großen Festen. Oder wenn irgendwo ein Feuer ausgebrochen ist. Dann haben die Menschen für eine Minute die Arbeit unterbrochen. Sie haben den Glocken zugehört und sich erinnert, wie kostbar das Leben ist“, erzählt Richard.



Rätsel: Der Eierkrimi

Die Henne Sherlock will einen Diebstahl aufklären. Über Nacht sind nämlich alle Eier aus dem Hühnerstall verschwunden. Der Dieb wurde gesehen und es gibt eine Täterbeschreibung.

Wer hat die Eier gestohlen?
Der Dieb hatte ein gestreiftes T-Shirt an und eine gelbe Rucksacke, außerdem trug er rote Schuhe und hatte keinen Bart!

Die Lösung könnt ihr bis zum Ein-sendeschluss am 30. April in den Kindergärten, bei Pfarrer Seim oder bei Arne Würzbach abgeben. Werden mehrere richtige Lösungen abgegeben, wird ein(e) Gewinner(in) ausgelost. Einen Anspruch auf einen Gewinn gibt es aber nicht.

Gemeinsame Gewinner des letzten Rätsels sind Theo und Joris Röhrig.

MINA & Freunde



...SICH EIN SCHWERT GESCHNAPPT UND ALLE RÖMER UND SCHURKEN IN DIE FLUCHT GESCHLAGEN?



Warum gibt es eigentlich Ostern?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschnähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angeliebt. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweigein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

Ankündigung und herzliche Einladung!

Am 31. Mai 1934 beschloss die Bekenntnissynode in der Gemarker Kirche die Barmer Theologische Erklärung, die seitdem zu einem grundlegenden Bekenntnistext für den Protestantismus in Deutschland und weltweit geworden ist.

Der Kirchenkreis Wuppertal und die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel planen, von nun an jährlich in der Nähe des 31. Mai für alle Wuppertaler Gemeinden einen Barmen-Gottesdienst zu gestalten und am Ort des damaligen Geschehens heute die Impulse der Barmer Theologischen Erklärung neu zu bedenken.

**Der erste Barmen-Gottesdienst findet statt
am Mittwoch, den 27. Mai 2020,
um 19 Uhr
in der Gemarker Kirche.**

Es predigt Professor Dr. Hellmut Zschoch.

Die kirchenmusikalische Leitung hat der Kreiskantor,
Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk.

Die Planung der Barmen-Gottesdienste ist Teil eines Kooperationsvertrags, den Kirchenkreis und Kirchliche Hochschule miteinander im Blick auf die Ausstellung „Gelebte Reformation – Barmer Theologische Erklärung“ vereinbart haben.

Er soll im Zusammenhang mit dem Gottesdienst durch Superintendentin Ilka Federschmidt und Rektor Professor Dr. Martin Büscher unterzeichnet werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

Zum Schluss ...

» Beim Einrichten des artgerechten Meerwasser-Aquariums sollen die Lebensbedingungen in freier Natur möglichst exakt nachgebildet werden...!«





Echt Wuppertal.



In Wuppertal geht's bei Livemusik echt zur Sache.

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.